

Britische Munitions-Aufträge eingestell!

Englands Heimindustrie kann jetzt Bedarf allein decken, sagt britischer Agent.

Windsor, 8. März. — Amerikanische Munitionsfabrikanten sind von der britischen Regierung dahin verständigt worden, daß alle Kontrakte für die Herstellung von Schrapnell und anderen Granaten bis zum 31. März ausgesetzt sein sollen, und daß an diesem Tage alle noch bestehenden Kontrakte für die Fabrikation von Munition erfüllt werden.

In Vorbereitung der Wiederaufnahme des Unterseebootkrieges Deutschlands und der zunehmenden Schwierigkeit, die damit den Transport von Kriegsmaterial nach England erschweren mag, hat die britische Regierung ihre Munitions-Industrie im Laufe des letzten Jahres dahin vergrößert, daß sie sich jetzt insofern glaubt, im eigenen Lande hinreichend für ihre Bedürfnisse zu sorgen.

Stellungskämpfe an der Westfront!

Berlin, 8. März. (Funktelegraph.) Das Kriegsmittel meldete heute, daß auf der Westfront trotz Schneestürme und anderer widrigen Witterungsverhältnisse die Geschütze mit ungewöhnlicher Festigkeit donnern und die Infanterie große Tätigkeit entwickelt. Der Bericht besagt: „In der Champagne fand gestern ein heftiger Gefechtskampf statt. Bei einem Aufklärungsangriff unserer Infanterie wurden der Sonne und Distanz naher wir 17 Franzosen und Briten gefangen und eroberten mehrere Maschinengewehre.“

Was die Franzosen sagen. Paris, 8. März. — Offiziell wird gemeldet: Zwischen der Dnie und dem Aisne wird die Artillerietätigkeit lebhafter. Letzte Nacht überrollten wir nordöstlich von Empremment, in der Gegend, einen feindlichen Schanzgraben und machten elf Gefangene.

Waubt, Campbell war ermordet. Countyanwalt Wagner ist davon überzeugt, daß der Bruder Thomas R. Campbell, dessen Leiche Dienstagabend an dem Ventil eines Motors in einem großen Butterfabrikanten hängend aufgefunden wurde, keines natürlichen Todes gestorben ist, sondern man vermutet einen Mord. Er hat deshalb die Polizei angewiesen, eine Untersuchung einzuleiten.

Plöbliche Erkältung. Seid vorsichtig—sie ist gefährlich!

CASCARA QUININE advertisement with logo and text: Das alle Familienmittel in Billigform—leicht zu nehmen. Kein Belästigungsmittel—keine bitteren Nachwirkungen. Gilt Erkältung in 24 Stunden—Schleim in 3 Tagen. Gilt auch, wenn nicht so. Raucht das rote Schildchen—das ist das Zeichen für die Genuß- und Gesundheitsmittel und das ist das Zeichen für die Genuß- und Gesundheitsmittel.

England läßt seine Truppen in Saloniki!

Bonar Lau beantwortet Lord Curchills Kritik; fügt dabei wie gedruckt.

London, 8. März. — In seiner Antwort auf die Bemerkungen Oberst Churchills und Anderer, die die Saloniki-Expedition einer Kritik unterzogen hatten, wozu auch John Dillon gehörte, der behauptete, die Expedition sei durch England gegen seinen Willen und gegen den Rat des französischen Befehlshabers, General Sarrail und der russischen Generale in den Krieg gedrängt worden, deutete Bonar Lau, Kanzler der Schatzkammer, wenn er sich auch weigerte, etwas zu enthüllen, was Deutschland gerne wissen möchte, an die Regierung habe nicht die Absicht, die Truppen von Saloniki zurückzuführen. England könne nicht unabhängig handeln. Wenn die Expedition zurückgezogen würde, würde Griechenland offen stehen und die ganze Balkan-Halbinsel in die Hände der Zentral-Verbündeten geraten. Auch in einer geheimen Sitzung könne die Regierung nicht über die Expedition freimütig diskutieren, denn die Alliierten verfolgten nur eine gemeinsame Politik. Ferner behauptet der Kanzler, Rumänien sei nicht zum Krieg gezwungen worden.

Schiffsbauer fordern nur 10% Gewinn!

Washington, 8. März. — Diejenigen Schiffsbauer, welche den Bau von Kriegsschiffen für die Bundesmarine übernommen haben, einigen sich gestern mit Flottensekretär Daniels darauf, daß sie bereit seien, neue Kontrakte mit einer gleichmäßigen Rate von nur zehn Prozent Gewinn über die Baukosten einzugehen, um ihren Patriotismus zu beweisen.

Aneinigkeit unter franz. Sozialisten!

Paris, 8. März. — Der Nationalrat der sozialistischen Partei hat nach längerer Debatte einen Beschluß angenommen, in welchem die beträchtliche Minoritätsfraktion der Partei, welche die Wiederaufnahme von Beziehungen zu den Sozialisten anderer Länder einschließlich Deutschlands, bestrimmt, verdammt wird. In dem Beschluß wird erklärt, daß kein Mitglied der Minorität irgend ein Parteimitglied beileiden kann, wenn er nicht vorher die verdamnten Ansichten desabwärtet.

Deutsche Gelehrte von Schweden geehrt!

Berlin, 8. März. (Funktelegraph.) — Die schwedische Akademie der Wissenschaften hat den berühmten Nationalökonom Professor Adolph Wagner von Berlin, der im 85. Lebensjahre steht, zu ihrem Mitglied ernannt. Dem Biologen Professor Dr. Adolph Engler von der Universität Berlin wurde die große Linné-Medaille verliehen, eine seltene Auszeichnung, und dem Maler Dr. Kühnert, der dem Naturwissenschaftlichen Museum mehrere Gemälde schenkte, die Linné-Medaille.

Schste deutsche Kriegs-Anleihe!

Wird am 15. März aufgelegt werden; bringt fünf Prozent Zinsen.

London, 8. März. — Wie eine aus Berlin in Amsterdam eingetroffene Depesche meldet; wird die 6. deutsche Kriegs-anleihe vom 15. März bis zum 16. April zur Zeichnung aufgelegt. Der Zinssatz für die Einzahlungen erstreckt sich bis Mitte Juli.

Die Anleihe besteht wieder in erster Linie in hundertprozentigen Schatzanleihe-Bonds welche nicht vor 1924 einlösbar sind. Der Emissionskurs beläuft sich auf 98. Auch sind für die Anleihe neuartige einlösbare Schatzanleihe-Bonds vorgesehen, welche ebenfalls zu 98 aufgelegt werden und 4 1/2 Prozent bringen.

Irländer suchen Hilfe in Amerika!

Wilson's Prinzipien der Selbstregierung sollten auf Irland angewandt werden.

London, 8. März. — Mitglieder der irischen Partei, die gestern im britischen Unterhause die Some Anleihefrage wieder zur Sprache brachten, haben einen Aufruf erlassen, in welchem die Irish-Americaner und die Amerikaner im allgemeinen aufgefordert werden, die Some Anleihebewegung zu unterstützen. In dem Aufruf wird darum erlitten, auf England einen Druck auszuüben, um die Prinzipien, die Präsident Wilson in seiner letzten Senatsrede betreffs Selbstregierung kleiner Nationen erläuterte, auf Irland in Anwendung zu bringen.

Entente-Diplomaten gegen russische Duma!

Berlin, 8. März. (Funktelegraph.) — Nach der russischen Zeitung „Nischnje Nowoje“ erklärten die Vertreter der Entente bei der Alliierten-Konferenz in Petrograd der russischen Regierung, daß ihre Haltung gegenüber der Duma und ihr Schwanken in der inneren Politik den russischen Kredit schädige und einen sehr schlechten Eindruck mache.

In den Parteizeitungen der Linken wurde bekannt, daß die Entente-Delegaten Premierminister Solowjew begünstigten und daß die britische, französische und die italienische Regierung sympathisch den Forderungen der Duma nach einer demokratischen Herrschaft gegenüberstehe.

Amerikaner dürfen Belgien verlassen!

Washington, 8. März. — Deutschland gestattet es Amerikanern, Belgien nach Belieben zu verlassen oder nach Belieben dort zu bleiben. Der amerikanische Botschafter in Brüssel Whitlock hat heute das Staatsdepartement in Kenntnis gesetzt, daß kein Amerikaner in Belgien zurückgehalten wird, wenn auch gleich nach Abschluss der diplomatischen Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland überireitige deutsche Unterbeamte Amerikaner an der Freizügigkeit verhindern und dieses auch nur, weil sie diesfalls noch keine Instruktionen von ihren Vorgesetzten erhalten hatten.

Australien für irische „Home Rule“!

Melbourne, über London, 8. März. — Der Senat von Australien hat mit 28 gegen zwei Stimmen eine Resolution angenommen, in welcher „Home Rule“ für Irland ohne unnötige Verzögerung gefordert wird.

Großfeuer in San Francisco.

San Francisco, 8. März. — Heute zu früher Morgenstunde wurde die Fabrik der Steiger Terra Cotta Pottery Fabrik in Süd San Francisco durch Feuer zerstört. Der angerichtete Schaden beträgt \$200,000 demselben steht nur eine teilweiser Versicherung gegenüber. Es wird Brandstiftung vermutet.

Autoszusammenstoß.

Mittwochabend kollidierte das Auto von W. B. Ruppung mit einem Frachtauto und Fel. Clara Reeder, 1618 Süd. 10. Str., wurde dabei verletzt.

Bei den allseitigen eifrigen Bemühungen der Alliierten wird auch das „große Unrecht“ gefunden werden, welches die deutsche Republik in dem Krieg mit Deutschland treiben muß.

Oesterreich leiht der Türkei 240,000,000 Kronen auf unbestimmte Zeit. Auch der von den Alliierten angelegte österreichische Bankrott scheint auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben.

Hindus in Amerika des Komplotts beschuldigt!

Sollen Revolution in Indien gegen die Briten ins Leben rufen haben.

San Francisco, Cal., 8. März. — Bundesstaatsanwalt Preston behauptet, im Besitze von Briefen zu sein, daß unter den Hindus in San Francisco eine Bewegung, in Indien eine Revolution ins Leben zu rufen, ihren Ursprung hat. Preston wird die Angelegenheit den Großgeschworenen unterbreiten. Er erklärt, daß Ram Chandra, der Herausgeber des „Hindustan Cabar“, von der Beschuldigung Kenntnis habe. Dieser leugnet, daß ein derartiges Komplott in San Francisco seine Entstehung hat, gibt jedoch zu, daß er von Washington die vertrauliche Nachricht erhalten habe, die Ver. Staaten hätten von den Alliierten die Mitteilung erhalten, man erwarte, daß Amerika für den infolge der von hier aus angezettelten Revolutionen in Indien verursachten Schaden nach dem Krieg Ersatz leisten werde. Ram Chandra erklärt, die hier wohnenden Hindus seien begierig, Indien vor dem Joch der englischen Herrschaft befreit zu sehen, hätten jedoch an der Entstehung des Komplotts keinen Anteil.

Redaktionsgeheimnis ist unantastbar!

Chicago, 8. März. — Richter Baldwin vom hiesigen Bundeskreisgericht hat heute die Entscheidung abgegeben, daß keine Zeitung gezwungen werden kann, die Quelle ihrer Spalten der Zeitung veröffentlichten Informationen betreffs der in dem Artikel angegebenen; auch kann die Zeitung nicht gezwungen werden, den Verfasser eines in ihren Spalten erscheinenden Artikels anzugeben. Die Entscheidung wurde in Verbindung mit dem Prozeß der Garment Manufacturers Union abgegeben, wobei die Advokaten der letzteren behaupteten, daß Ben Schaefer, Präsident der Kleidermacher Union, einen gegen die Garment Union gerichteten Artikel veröffentlicht haben sollte.

Jüdisches Kurierfest.

Mittwochabend begann das jüdische Kurierfest, welches die Befreiung der in persischer Gefangenschaft befindlichen Juden von der Unterdrückung Hamans, des Befehrs des Königs Xhasperus verjünglich. Haman hatte die Wiederkehrung aller Juden in Persien angeordnet, Mordechai und dessen hiesige Gattin, eine Gattin des Königs, erfuhren jedoch von dem Komplott und Haman wurde gehängt.

Marktberichte.

(Ueberrittelt von Ollman Fruit Co.) Orangen—2000, 2880, 3240, per Kiste, \$3.25; \$2.50 per Kiste; alle anderen Früchte \$2.75 per Kiste. Zitrusen—Zitrusen 2000, 2500, \$5.00 per Kiste; Zitrusen 3000, 3500, \$4.50 per Kiste; Zitrusen 4000, 4500, \$4.00 per Kiste; Zitrusen 5000, 5500, \$3.50 per Kiste; Zitrusen 6000, 6500, \$3.00 per Kiste. Zitrusen—Zitrusen, südkalifornische, Volltonnen, 4000, 4500, \$4.00 per Kiste; Zitrusen, südkalifornische, 4000, 4500, \$3.50 per Kiste; Zitrusen, südkalifornische, 4000, 4500, \$3.00 per Kiste; Zitrusen, südkalifornische, 4000, 4500, \$2.50 per Kiste. Zitrusen—Zitrusen, südkalifornische, 4000, 4500, \$2.00 per Kiste; Zitrusen, südkalifornische, 4000, 4500, \$1.50 per Kiste; Zitrusen, südkalifornische, 4000, 4500, \$1.00 per Kiste; Zitrusen, südkalifornische, 4000, 4500, \$0.50 per Kiste.

BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden“

Donnerstag, 8. März 1917. Ladeneingeleiten für Freitag. Telefon Douglas 137.

Bekanntmachung für Freitag --- Eine wunderbare Auswahl von verlässlichen und zeitgemässen Waren im

DOWN STAIRS STORE

Zu einem Ersparnis, welches einen Wertrekord für den letzten Tag des Burgess-Nash 3 Tage Verkauf bedeutet

Aussergewöhnliches Angebot von Männer-, Frauen-, Mädchen-, Knaben u. Kinderschuhen

Eine Schuhabteilung, am Fuß der Treppe gelegen, die nach dem Horney Strohhengang führen, welche tatsächlich mit außergewöhnlichen Schuhwerten überladen ist, die die Aufmerksamkeit eines jeden Familienmitgliedes erregen werden. Diese sieben Spezials als Beispiele für Freitag:

Table of shoe prices: Frauen-Schuhe, Mädchen-Schuhe, Kinder-Schuhe, Knaben-Schuhe, Männer-Schuhe. Prices range from \$1.98 to \$2.98.



Coutil Korsette für 75c Seiden-Poplin für 49c

Text describing corsets and silk poplin fabric, including prices and quality details.

Dies sind vorzügliche HAUS-KLEIDER Werte für \$1.13

Advertisement for home dresses, featuring a price of \$1.13 and a small illustration of a woman in a dress.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 8. März. Marktberichte für verschiedene Waren wie Weizen, Mais, Gerste, etc. mit Preisen und Mengen.

Martin Bros & Co. Kommissions-Viehändler. Chicago & Omaha. Aufzichten erbeten.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 8. März. Marktberichte für verschiedene Waren wie Weizen, Mais, Gerste, etc. mit Preisen und Mengen.

CALIFORNIA no longer far away advertisement. Text: Sie werden staunen wie wenig es kostet, einen ganzen Winter an der pazifischen Küste zu verbringen—die Meeresluft ist mild und die Nahrungsmittel kosten weniger als zu Hause; möblierte Bungalows werden so billig wie \$16 per Monat vermietet während Sie von den öffentlichen Märkten mit frischen Gemüsen, Seefischen, Geflügel und Eiern versorgt werden—eine angenehme Abwechslung von den gewöhnlichen Winterablässen. Sie können sich täglich im Freien aufhalten, Automobil fahren, Seebäder nehmen, Fischen und auch Bergsteigen, oder sich einfach erholen—können Sie sich überhaupt bessere Winterferien vorstellen? Union Pacific System wird Ihnen die Fahrt nach Kalifornien ebenso angenehm gestalten, als der dortige Aufenthalt sein wird—weniger als drei Tage unterwegs, jeder einzelne höchst interessant und viel zu kurz. Macht Ihre Pläne für diese kalifornischen Winterferien schon jetzt, indem Sie für Literatur und Auskünfte bezüglich der Fahrpreise, Routen, usw., beim hiesigen Union Pacific Fahrkarten Bureau anfragen oder bei L. Veindorff, Stadt-Passagier-Agent, 1324 Foreman Str., Omaha, Neb., Telefon 4000.